

WERK STATT BEREICH

SONDERAUSGABE
KULTURANALYSE

2



02

KULTURANALYSE:

EINE STARKE BASIS FÜR UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT

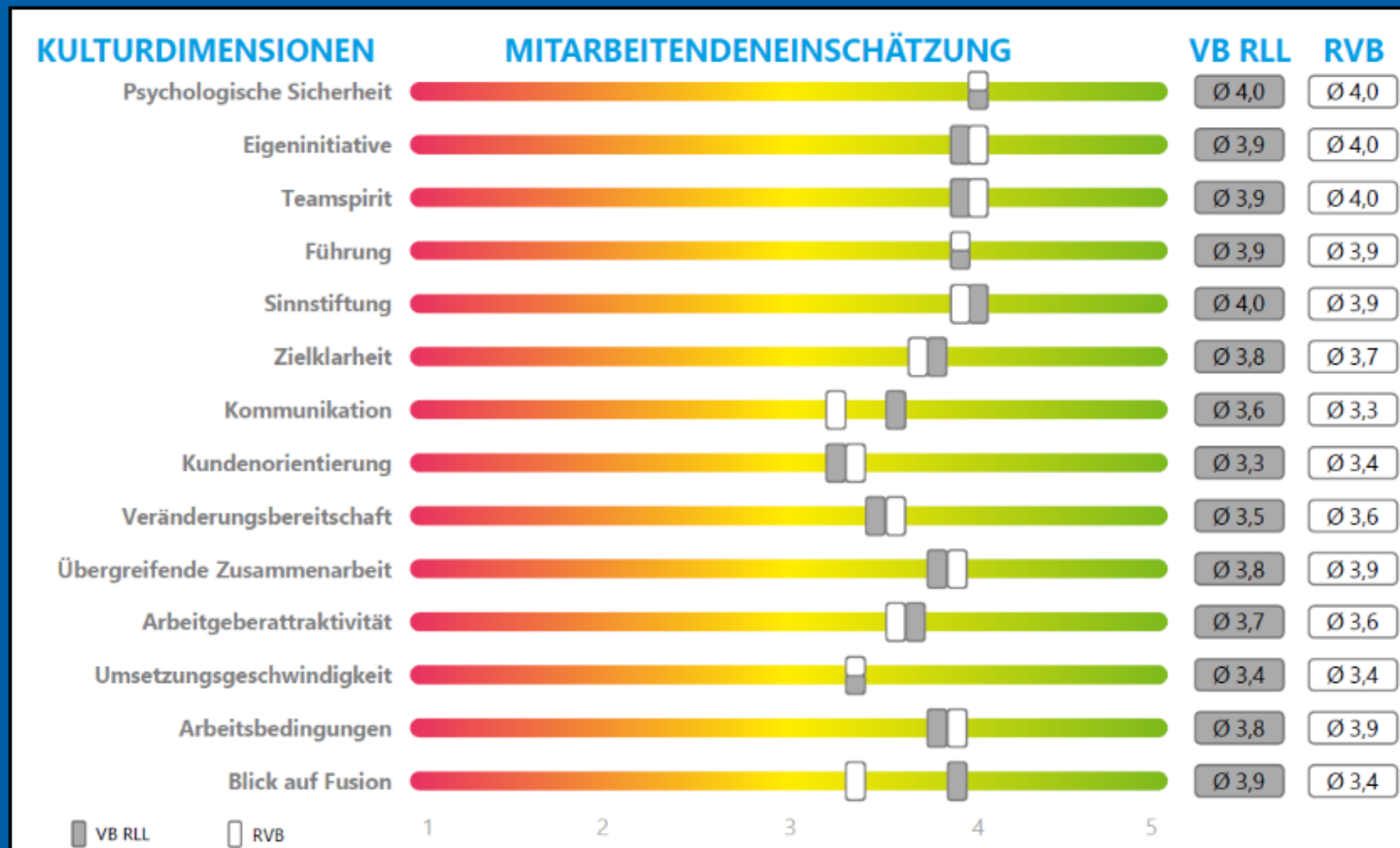
Im Mai haben wir in beiden Häusern eine Umfrage durchgeführt, um die kulturelle Ausgangsbasis für unsere Fusion besser zu verstehen. Mit dieser Sonderausgabe des Werkstattberichts geben wir einen Überblick über die zentralen Erkenntnisse.

WIE WAR DIE BETEILIGUNG?

Die Beteiligung war beeindruckend: 462 Kolleginnen und Kollegen haben sich eingebracht. Das entspricht rund 70 Prozent aller Mitarbeitenden beider Banken. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich die Zeit für die Umfrage genommen und mit ihren Rückmeldungen ein so offenes und ehrliches Bild ermöglicht haben. Dieses starke Engagement zeigt, was uns auszeichnet: Interesse, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, unsere gemeinsame Zukunft aktiv mitzugestalten.

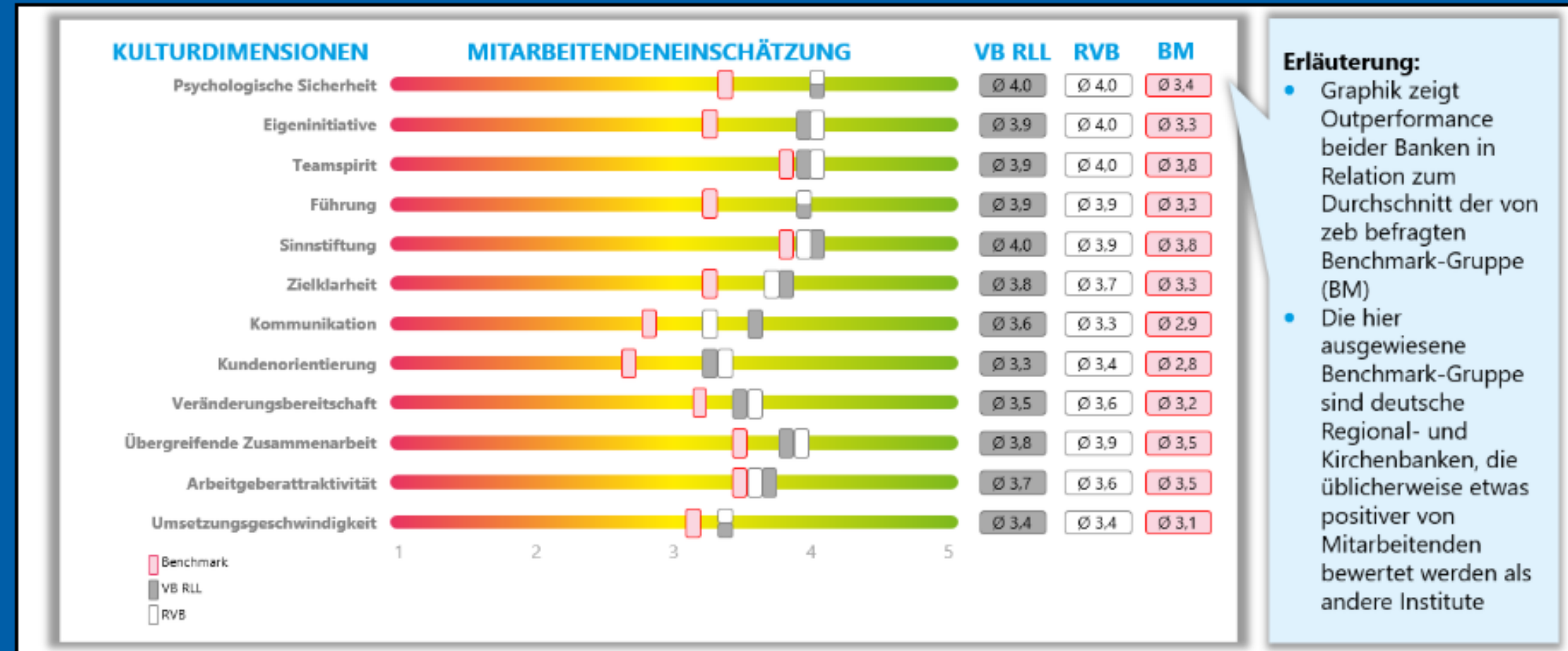


DIE KULTURANALYSE BESTÄTIGT, DASS BEIDE HÄUSER ÜBER EINE SEHR STARKE KULTURELLE BASIS VERFÜGEN – EINE HERVORRAGENDE VORAUSSETZUNG FÜR EIN ERFOLGREICHES ZUSAMMENWACHSEN. EIN ZENTRALES ERGEBNIS IST ZUDEM: ES GIBT KEINEN FUNDAMENTALEN KULTURBRUCH ZWISCHEN DEN HÄUSERN.



WAS ZEIGEN DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK?

WAS ZEIGEN DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK?



AUCH IM VERGLEICH ZU DEN DURCHSCHNITTlichen WERTEN ANDERER REGIONALBANKEN BESTÄTIGT SICH DIESES BILD: WIR KÖNNEN AUF EINE STARKE KULTUR AUFBAUEN UND LIEGEN IN ALLEN BETRACHTETEN DIMENSIONEN ÜBER DEN VERGLEICHSWERTEN.

WAS ZEIGEN DIE ERGEBNISSE IM DETAIL?

Besonders hervorzuheben ist das hohe Niveau der psychologischen Sicherheit. Mitarbeitende erleben ein Umfeld, in dem sie sich einbringen, Fragen stellen und offen ihre Meinung äußern können. Dies bildet eine wichtige Grundlage für erfolgreiche Zusammenarbeit und Veränderung.

Beide Häuser zeichnen sich durch eine hohe Leistungsmotivation und einen ausgeprägten Teamgeist aus. Gleichzeitig sehen wir Potenzial, Verantwortung noch stärker zu übernehmen und Entscheidungen konsequent voranzutreiben.

Auch im Bereich Führung zeigen die Ergebnisse ein insgesamt solides und vergleichbares Niveau. Führung wird ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Fusion sein. Deshalb werden wir uns damit beschäftigen, ein gemeinsames Führungsverständnis zu entwickeln und vorzuleben.

Bei Zielklarheit, Priorisierung und Kommunikation zeigen sich weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass wir gemeinsam noch klarer Prioritäten setzen und unsere Ausrichtung transparent kommunizieren können. Gleiches gilt für die Kundenorientierung: Beide Häuser verfügen über eine gute Grundlage, die wir im neuen Institut weiter stärken möchten.

Veränderungen werden grundsätzlich mitgetragen. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass wir in der Umsetzung künftig noch konsequenter und mit höherer Geschwindigkeit agieren können.

Ein besonders spannender Aspekt betrifft den Blick auf die Fusion selbst: Während die Mitarbeitenden der ehemaligen Volksbank Rhein-Lahn-Limburg der Fusion überwiegend sehr zuversichtlich entgegenblicken, zeigen sich bei der Rheingauer Volksbank teilweise noch Unsicherheiten und Zurückhaltung. Genau darin liegt eine wichtige Aufgabe für uns alle: Vertrauen schaffen, Orientierung geben und die Chancen der gemeinsamen Zukunft sichtbar machen.

In den offenen Rückmeldungen wurde zudem deutlich, dass sich viele eine frühere, klarere und konsistentere Kommunikation sowie mehr Möglichkeiten zum Dialog wünschen. Darin liegt auch eine wichtige Aufgabe für uns: die Kommunikation gezielt weiterzuentwickeln und den Austausch noch systematischer zu fördern.



Die Ergebnisse wurden zunächst intensiv mit unseren Vorständen besprochen. Gemeinsam wurden Stärken, Potenziale und erste Maßnahmen identifiziert, um das Zusammenwachsen weiter zu fördern. Im Anschluss wurden oder werden die Führungskräfte zeitnah durch zeb detailliert in die Ergebnisse eingeführt.

Kultur entwickelt sich nicht über Nacht. Nachhaltige Veränderungen entstehen Schritt für Schritt und durch das tägliche Miteinander. Dennoch haben wir bereits einige wichtige Handlungsfelder identifiziert:

- Die Fusionskommunikation mit einheitlichen Botschaften und Formaten in beiden Häusern weiter stärken.
- Ein gemeinsames Führungsverständnis und ein einheitliches Führungsverhalten etablieren.
- Die Arbeitgeberattraktivität und die Arbeitsbedingungen im neuen Haus aktiv und positiv gestalten. Die Ergebnisse aus den Befragungen zu den Benefits wurden hierzu bereits an den Personalbereich übergeben und fließen in die weitere Ausgestaltung und Beratung mit dem Betriebsrat ein.

WAS PASSIERT MIT DEN ERGEBNISSEN?

WAS MACHT DAS TEILPROJEKT KOMMUNIKATION UND KULTUR MIT DEN ERGEBNISSEN?

Auch wir im Teilprojekt haben uns intensiv mit den Ergebnissen auseinandergesetzt. Dabei zeigt sich deutlich, wie wichtig eine klare und kontinuierliche Kommunikation aus dem Fusionsprojekt ist.

Daher werden wir Formate wie FAQ, Fusionsupdates und den Werkstattbericht gezielt nutzen und regelmäßig einsetzen, um Transparenz zu schaffen und Orientierung zu geben.

Darüber hinaus ist uns bewusst, wie entscheidend das Zusammenwachsen beider Häuser für den gemeinsamen Erfolg ist. Hierzu werden jetzt und künftig verschiedene Maßnahmen umgesetzt:

- Vorstellung der Kolleg:innen über Steckbriefe, um das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern
- Bearbeitung weiterer Entscheidungsvorlagen (EV) zur Förderung des Zusammenwachsens
- Planung und Durchführung von Workshops auf bereichsübergreifender, teaminterner und Führungskräfte-Ebene

Ziel dieser Maßnahmen ist es, das Zusammenwachsen gezielt zu unterstützen und aktiv zu stärken.



WAS IST DAS FAZIT?

Die Ergebnisse der Kulturanalyse machen deutlich: Beide Häuser bringen starke kulturelle Voraussetzungen mit. Wir starten nicht bei null – wir bauen auf vielen gemeinsamen Stärken auf. Das gibt uns eine hervorragende Grundlage, um die Fusion erfolgreich zu gestalten und gemeinsam eine Bank zu entwickeln, auf die wir auch in Zukunft stolz sein können.

Auch Sie können uns in der Kommunikation unterstützen: Melden Sie sich mit Fragen und Anregungen bei uns oder Ihrer direkten Führungskraft. Ihre Impulse helfen uns, noch konkreter auf Bedarfe einzugehen.

